

INFO 81

Liebe Freundinnen und Freunde,

Juli 2014



Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitglieder und Interessierten an unserem Verein bzw. allem was in unserem Verein geschieht! „Ich freue mich riesig!“ Mit diesen Worten eröffnete **Sr. Andreas Weißbacher** (Obfrau-Stellvertreterin) das Frühlingstreffen der „Friends of Sanya Juu“. Anlass für ihre Freude war ein bis auf den letzten Platz gefüllter Seminarraum (fast 40 Personen) im Kloster Wernberg.

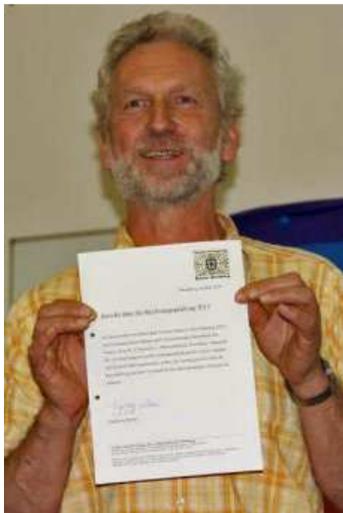
Neben den vertrauten Gesichtern sah man auch viele neue: **Theresia Scheiflinger**, aus Tansania zurückgekehrte Volontärin, hatte einen „Fanclub“ aus ihrer Heimatgemeinde Treibach-Althofen mitgebracht. „Wir alle gehören zusammen“: Das war die Erfahrung, die Theresia bei ihrem fünfmonatigen Tansania-Aufenthalt gemacht hat. Deshalb gab sie ihrem sehr anschaulichen Bericht den Titel „Eindrücke unserer Welt“. Sie arbeitete in Moshi an einer staatlichen Fachschule (VETA), die von muslimischen und christlichen SchülerInnen besucht wird. Theresia gab ihr Wissen als HTL-Absolventin im Rahmen des Informatikunterrichts weiter (unterstützte die SchülerInnen beim Arbeiten z.B. mit AutoCAD). Sie engagierte sich aber auch im Bereich Aufklärung / Sexualerziehung und richtete einen „Mädchenraum“ an der Schule ein. Theresia: „Ich werde mich meiner Gastfamilie und den Menschen in Tansania immer verbunden fühlen“. Wir Zuhörer konnten spüren, wie viel Freude ihr der Aufenthalt in Tansania gemacht hat. Ihre Erfahrungen könnten ein Anstoß für andere sein, es selbst einmal zu probieren. Dazu eine Anregung von Theresia: „Vielleicht könnte man einen Tansania-Urlaub ergänzen und vertiefen, indem man seine Fähigkeiten und (Berufs-) Erfahrungen in Sanya Juu oder einer anderen tansanischen Bildungseinrichtung an junge Menschen weitergibt.“



Der „Sonntag“ (die katholische Kirchenzeitung) berichtete auf einer Doppelseite seiner Ausgabe vom 1. Juni 2014 über ihre Erfahrungen. Theresia ermutigt alle, die es ebenfalls in die Ferne zieht: „Während der Monate in Tansania habe ich nicht zuletzt auch viel über meine Kultur und mich selbst gelernt. Eine durch und durch bereichernde Erfahrung.“ Im Artikel wird auch das „Erfolgsprojekt Sanya Juu“

gewürdigt: „Dort wurde eine Ausbildungsstätte errichtet, die österreichischen Baustandards nicht zu scheuen braucht. Neben einer Solarstromanlage verfügt das Gelände auch über einen satellitenbasierten Internetzugang. Aber da ist noch viel mehr entstanden: Ebendiese Schule gibt zahlreichen jungen Mädchen die Möglichkeit auf eine bessere Zukunft und ein selbst bestimmtes Leben. Theresia konnte sich selbst ein Bild von diesem Musterbeispiel für Entwicklungszusammenarbeit machen.“ (vgl. Sonntag, 1. 6. 2014)

Auch **Sr. Virginia**, die über die Situation der Frauen in Tansania berichtete, lebt diese Verbundenheit von Österreich und Ostafrika: Sie ist Kenianerin, hat die vergangenen zwei Jahre im Kloster Wernberg verbracht und wird im Juli in ihre Heimat zurückkehren. Sie erzählte vom Alltagsleben einer Frau in Tansania und hob hervor, dass nur 5% der Mädchen eine höhere Schule abschließen. Festlegung auf die traditionelle Hausarbeit, ungewollte Schwangerschaft, zu frühe Eheschließung – all das kann dabei eine Rolle spielen. „Jedes Mädchen hat einen Lebenstraum, aber wenn niemand hilft, wenn man keine Ausbildung machen kann, dann bleibt dieser Traum unerfüllt.“ Deshalb sei z. B. die Rolle von NGOs sehr wichtig, die junge Mütter ermutigen und unterstützen, ihren Bildungsweg fortzusetzen. „Gut ausgebildete Frauen werden dann auch ihre eigenen Kinder ermuntern, eine schulische Ausbildung zu machen.“



Das ist auch das zentrale Anliegen der „Friends“: Wir wollen Mädchen eine Bildungschance eröffnen, die diese Möglichkeit sonst nicht hätten. Für diese Mädchen bezahlen wir ganz oder teilweise das Schulgeld. Im Jahr 2013 haben wir so ca. 30 Schülerinnen unterstützt. Wie unser Vereinskassier **DI Karl Lechner** berichtete, ist die Spendenhöhe seit 2001 ziemlich konstant geblieben, im Jahr 2013 lag sie bei € 25 000,-, dazu kam ein Beitrag des Landes Kärnten in der Höhe von € 9200,- (Schulgeld). Das von uns mitfinanzierte Gästehaus, das eine Wohnmöglichkeit für zukünftige VolontärInnen sein wird, ist fast fertig gestellt, es fehlt nur noch das Mobiliar.

Vielen herzlichen Dank an alle Vereinsmitglieder! Wir freuen uns über jede und jeden, die und der zu unseren Treffen kommt; die und der uns finanziell unterstützt in allen Anliegen für die Kinder – unsere Nächsten in Tansania; die und der von unserer Idee weitererzählt und damit das solidarische Denken weiterträgt und lebt; die und der als Urlaubsgast oder Praktikant/in nach Tansania kommt und damit schöne Erfahrungen macht... **Asante sana – Danke sehr!**



Von einem **Projekt** möchten wir noch berichten, das in den letzten Schulwochen in der **VS Pater-nion** stattgefunden hat. Die SchülerInnen erforschten den Kontinent Afrika; lernten aber vor allem Tansania geografisch, mit Flora, Fauna und den Menschen kennen. Viele Fragen wurden geklärt: Wie leben Kinder in Tansania (Kindergarten, Schule) und wie sieht der Alltag unserer Mitmenschen aus?



Mit Bastel- und Zeichenarbeiten, Fotos und Filmen sowie Kochen und Trommeln wurde jede Stunde auch für die LehrerInnen ein Abenteuer. Am 27. Juni gab es vor zahlreichen Gästen eine schauspielerische Erzählung der SchülerInnen und ein Essen mit typisch tansanischen Speisen. Die Spenden von mehr als 400 Euro wurden für ein Schulmädchen unserer Schule in Sanya Juu gesammelt und Sr. Andreas sowie Fr. Maningi überreicht. Unser Danke gilt Frau Direktor Schilcher, den LehrerInnen, dem Elternverein, allen Gästen, vor allem aber allen Kindern der Volksschule! Gratuliere zu diesem Erfolg!

Fortsetzung auf der nächsten Seite!



ein kleiner Fragebogen für Sie/Dich/Euch, liebe Friends:

Wie haben Sie/Dich/Euch von uns, den „Friends“, den Projekten bzw. der Schule in Sanya Juu erfahren?

Seit wann informieren Sie/Dich/Euch sich über bzw. unterstützen Sie die Tätigkeit der „Friends“?

In welcher Weise informieren Sie/Dich/Euch sich über bzw. unterstützen Sie die Tätigkeit der „Friends“?

- Ich bekomme die „Infos“ regelmäßig.
- Ich erhalte Einladungen zu Treffen per Mail.
- Ich nehme regelmäßig / gelegentlich / nie (nicht Zutreffendes bitte streichen) an Treffen teil
- Ich unterstütze die Vereinstätigkeit durch Spenden / Mitarbeit / in anderer Form: (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Für die Weiterentwicklung bzw. Verbesserung unserer Tätigkeiten brauchen wir jede/jeden Einzelnen: haben Sie / hast Du / habt Ihr Rückmeldungen, Vorschläge und/oder Anregungen:

Fortsetzung auf der nächsten Seite!

Liebe Friends,
wir wünschen euch sonnige Sommertage und laden alle Interessierten sehr herzlich zum

**Herbsttreffen des Vereins „Friends of Sanya Juu“
am Samstag, 25. Oktober um 15 Uhr im Kloster Wernberg ein.**

Auf dem Programm: Viele neue Fotos und Berichte von Passian, der drei Wochen in seinem Geburtsland (er ist ja jetzt Österreicher) sein wird, wobei er natürlich auch nach Sanya Juu fahren wird. Wir freuen uns, wenn sich wieder viele Zeit nehmen können. Herzlich willkommen! Karibuni!

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Website: www.kath-kirche-kaernten.at/sanya-juu

Für den Vorstand:



Für Rückfragen: Renate Maningi, Klosterweg 2, 9241 Wernberg, Tel: 0676/82277058 (Achtung Änderung!) oder per Mail: renate.markowitz@gmx.net. Kontodaten für Spenden: „Friends of Sanya Juu – Missionskloster Wernberg“, IBAN: AT 626 000 000 072 003 396, BIC: OPSKATWW



Fragebogen Seite 2

Zu den „Infos“ (Inhalt, Gestaltung):

Zu den Vereinstreffen (Themen, Gestaltung, Termin, Zeit, Ort):

Zur Vereinstätigkeit allgemein (Homepage, Projekte, Unterstützungen, PraktikantInnenstätigkeit/en, Statuten ...):

Zur Schule in Sanya Juu (z.B. gibt es noch Informationen, die Ihnen/Dir/Euch fehlen? oder...):

Für den Vorstand:

Bitte, senden Sie / sende Du / sendet Ihr diesen Abschnitt anonym oder mit Name, an: Kloster Wernberg, z.H. Frau Renate Maningi, Klosterweg 2, 9241 Wernberg. Vorweg schon ein **herzliches Danke!!!!**